

SKP

Erkennen Sie eine zentrale Gemeinsamkeit im Denken großer Gestalter?

Große Gestalter gehen ihren Weg. Dazu braucht es Talent und Glück. Ihre Stärke weiter zu beschreiben? Ist vergebene Mühe. Nur das Durchschnittliche lässt sich gut beschreiben, das Große kann man allenfalls ahnen. Deshalb wird es meist verkannt, so wie meine Eltern immer „Soll das Kunst sein?“ seufzten, wenn sie einen Picasso sahen.

GD

SKP

Sie persönlich gelten als Optimist. Haben Sie manchmal Zweifel am Kurs der Veränderung?

Nein, mein Vater war Bauer – wie rund 45 Prozent der Bevölkerung zu jener Zeit. Heute arbeiten nur noch 1,7 Prozent in der Landwirtschaft. Geht doch. Man hat damals gehandelt: Autobahn-Infrastruktur und neue Universitäten gebaut. Das ist heute wieder so: mit einer Glasfaser-Infrastruktur und einer Bildungsrevolution.

GD

SKP

Was unterscheidet Menschen, die Veränderung gestalten wollen, von denjenigen, die es müssen?

Im Gehirn scheint es so eine Art Zuchtmeister zu geben, der den inneren Schweinehund niederkämpft. Der Sieg über diesen Schweinehund blockiert den Großteil aller psychischen Energie, die der lustvolle Veränderer ganz und gar als grüne Psychowiese zur Verfügung hat.

GD

„Die Ängstlichen wollen immer Regeln, bevor das Spiel überhaupt begonnen hat.“

SKP

Wie kann ein bewusst lebender Mensch der Zukunft begegnen?

Durch lebenslanges Lernen. So wie der damalige Melker, der in den Straßenbau, in die Produktion oder in den Tourismus ging. Es geht ums Umsetzen. Sie fragten zuerst nach den Großen: Die werden dabei keine Schwierigkeiten haben.

GD

SKP

Wie zuversichtlich sind Sie, dass wir alle gemeinsam von der Digitalisierung profitieren?

Das ist eine Frage des Ängstlichen, der alles ablehnt, was nicht sicher Vorteile bringt. Die Ängstlichen wollen immer Regeln, bevor das Spiel überhaupt begonnen hat. Das geht nicht, weil man das Spiel noch gar nicht kennt.

GD

Über Zuversicht.



Prof. Dr. Gunter Dueck

Ehemaliger Chief Technology Officer bei IBM